

p. 8

Brúch in St. Catharina Brúnnen<sup>1</sup> / vnder St. Lúcis-  
staig,<sup>2</sup> allda an / der Landstrass ein Grosse / Marckhstein, da  
selbs dannen / in den Ellstain<sup>3</sup> in die weissen / strim-  
men<sup>4</sup> vnder Fläsch daselbs / dannen in den Rhein, dem  
Rhein / nach hinab biss wider aúff / Schanerriedt an den  
Graben / so Vaducz vndt Schellenberg<sup>5</sup> von- / einander  
scheidet.

#### OBRIGKEIT.

Jn disen Marckhen hat die Graff- / schaft alle hoche, vndt nidere Ob- /  
rigkeit, sambt darzú gehörigen / Hochgericht, straffen, vndt / frevel,  
wie die genant werden / ertragen iährlich in die

---

500. fl

#### WILDTPANN.

Wie aúch alle Forstliche Obrigkeit / vndt wildtpann, Rothes, schwarzes /  
vndt feder gewilts, wie solches / nammen haben mag. Davon den /  
vnderthanen noch frembden / nichts frey, sonder alles ge- / pannt.

p. 9

#### FISCHENCZ.

Zú sambt allen Fischenzen vndt / wasseren. Alss

Der Schaner Giessen<sup>1</sup> vom Rhein / biss negst Schan. ver-  
lihen vmb

---

1. fl. 9 bazen

---

p. 8

a AS. 1682: «Elstain». — b AS. 1682: «strimen».

1 St. Catharina Brunnen, Katharinen Brunnen, Gem. Balzers; JbL. 1911, 61;  
vgl. 149 Anmerk. 3 in diesem Bd. — 2 St. Lucisstaig, St. Luzis Steig; JbL. 1911, 33.  
4 Weissen strimmen; vgl. JbL. 1911, 33; Striemen, Streifen, Band, vgl. Schorta A.,  
Rätisches Namenbuch II. Bd., 503. — 5 Zum Graben vgl. Kdm. 17 f.

p. 9

1 Schaner Giessen, Giessen in Schaan VI; vgl. JbL. 1911.